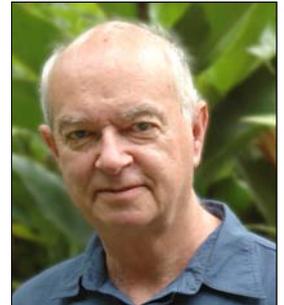


Liebe Regenwaldfreundinnen, liebe Regenwaldfreunde!

Täglich sterben bis zu 150 größtenteils unerforschte Pflanzen- und Tierarten aus. Der globale Kohlendioxid-Ausstoß hat drastisch zugenommen. Die Menschen als Hauptverursacher sind heute gefordert zu handeln. Mit unserem neuen **Waldschutz-Klimaschutz Projekt** wollen wir mit Ihrer Hilfe unseren Beitrag zu Artenschutz und Klimaschutz leisten, mit folgenden Zielen:

- * Noch bestehende Regenwälder außerhalb des Nationalparks werden freigekauft und vor Schlägerung geschützt, wodurch eine dauerhafte Speicherung des Treibhausgases CO₂ sichergestellt wird.
- * Acker- und Weideflächen werden mit Regenwaldbäumen aufgeforstet; durch die Wiederherstellung des Ökosystems Wald werden langfristig weitere tausende Tonnen CO₂ gespeichert.
- * Ein durchgehender "biologischer Korridor" zwischen dem Regenwald der Österreicher und den umliegenden Wäldern soll Wanderungsbewegungen von Tieren und Pflanzen zwischen den isolierten Waldflächen ermöglichen.



Jeder kann seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und die Emission von klimaschädlichen Treibhausgasen möglichst niedrig halten, aber ganz vermeiden können wir die Emission von CO₂ in unserer industrialisierten Welt nicht. Unser Waldschutz-Klimaschutz Projekt, das insgesamt mehr als eine Million Euro kostet, wird der Erdatmosphäre fast 90.000 Tonnen CO₂ entziehen!

Anstatt der bisherigen Regenwald-Zertifikate und Baumurkunden gibt es ab jetzt eine **Waldschutz-Klimaschutz Urkunde**, durch deren Kauf Sie sowohl einen gefährdeten Regenwald schützen, als auch Ihre persönliche Jahresbilanz an CO₂ kompensieren können. Helfen Sie uns, indem Sie den CO₂ Ausstoß Ihres Betriebes, Ihres Büros oder Ihrer Schule neutralisieren. Mehr darüber auf Seite 2.

Schöne Feiertage und vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Beteiligen Sie sich an unserem Waldschutz-Klimaschutz Projekt und verkleinern Sie Ihren ökologischen Fußabdruck!

Prof. Michael Schnitzler (Obmann)
Verein Regenwald der Österreicher

20 Jahre Regenwald der Österreicher - feiern Sie mit!

Feiern Sie mit uns im festlichen Rahmen des Wiener Rathauses! Meisterfotograf Richard Kunz präsentiert seinen neuen Bild-Vortrag "Mit dem Makroobjektiv im Regenwald". Michael Schnitzler zeigt einen Rückblick über die letzten zwei Dekaden und musiziert mit dem Artis-Quartett Wien aus Streichquintetten von Mozart und Mendelssohn. Sie können Urkunden, Bücher und Schmuck aus La Gamba kaufen. Im Anschluss laden wir Sie auf ein Glas Wein ein. Nur 150 Plätze! Eintritt frei, Spenden erwünscht. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt, Sie erhalten von uns eine Reservierungsbestätigung und werden in eine Liste eingetragen, die bei der Feststiege (Eingang) aufliegt.

Termin: Fr., 2. Dezember 2011, 19h
Rathaus Wien, Wappensaal
(Eingang Lichtenfelsgasse/Feststiege 2)
Reservierungen per E-mail oder Telefon:
info@regenwald.at oder 01/470 19 35

Spenden steuerlich absetzbar

Mit dem Abgabenänderungsgesetz 2011 (BGBl. I Nr. 76/2011) wurde der Kreis der Organisationen und Einrichtungen, denen eine Spendenbegünstigung erteilt werden kann, auf Umwelt-, Natur-, Tier- und Artenschutzorganisationen erweitert. Wir haben vom Finanzamt Wien die (noch unverbindliche) Zusage erhalten, ab 2012 in die Liste der begünstigten Spendenempfänger gemäß § 4a EStG aufgenommen zu werden. Sobald dies geschieht, werden wir Sie per E-mail, auf www.regenwald.at und auf Facebook informieren. Spenden an unseren Verein sind dann steuerlich absetzbar, zum Jahresende erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Waldschutz -Klimaschutz -Urkunde

Max Mustermann

ist mit einer Fläche von **150 m²** am Freikauf von Regenwald sowie an der Aufforstung von Weideflächen in Costa Rica beteiligt und leistet durch die Speicherung von **9 Tonnen** des Treibhausgases CO₂ einen wertvollen Beitrag gegen den Klimawandel.

So sieht die neue Waldschutz-Klimaschutz-Urkunde aus



Auf dieser Wiese in La Gamba sollen 2012 11.000 Regenwaldbäume gepflanzt werden

So können Sie künftig klimaneutral leben!

Klimaschutz

Die stetige Zunahme des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) in der Erdatmosphäre führt zum Treibhauseffekt und somit zu einer globalen Erderwärmung. Wir sind heute gefordert Maßnahmen für eine Reduktion des CO₂ zu treffen und einer weiteren Erwärmung vorzubeugen. Neben Energiesparmaßnahmen oder der Verwendung alternativer Energien ist eine langfristige Bindung von Kohlenstoff in Biomasse, (z.B. in Holz als nachwachsendem Rohstoff) eine weitere Form der CO₂-Reduktion. Der Schutz von bestehendem Regenwald und die Aufforstung von Acker- und Weideland im „Biologischen Korridor“ stellt eine wichtige Strategie zur Abschwächung des Klimawandels dar, denn ein Hektar bindet 600t CO₂ (über einen Zeitraum von 60 Jahren). Unsere Klimaschutzprojekte unterwerfen sich zwar einer Reihe von strengen Qualitätskriterien und lehnen sich an anerkannte Standards an, sind aber zu klein, um sich dem kostspieligen Prozess einer Verifizierung nach den Richtlinien des Kyoto-Protokolls zu unterziehen. Die errechnete CO₂-Bindung stützt sich auf eine detaillierte Analyse durch einen wissenschaftlichen Beirat der Universität Wien, die unter www.regenwald.at herunterzuladen ist.

Waldschutz

Der Esquinas-Wald war früher mit der Fila Cruces, einem 1700 m hohen bewaldeten Bergkamm, verbunden. Heute wird dieser Wald durch landwirtschaftlich genutzte oder aufgelassene Weideflächen unterbrochen. Von gerodeten Flächen umgebene Wälder sind auf lange Zeit nicht überlebensfähig, da ein genetischer Austausch mit Pflanzen- und Tierarten außerhalb dieser "Waldinseln" oft nicht mehr gegeben ist. Es kommt dadurch zu Artenverarmung; manche Arten sterben ganz aus. Dies wird umso augenscheinlicher, wenn man bedenkt, dass ein einzelner Jaguar ein Revier von ca. 40 km² benötigt, oder dass manche Baumarten in einem Gebiet von mehreren km² oft nur mit einem ein-

zigen Individuum vorkommen. In den letzten Jahren hat sich in Fachkreisen die Idee der Bildung von so genannten "Biologischen Korridoren" durchgesetzt, die isolierte Waldgebiete miteinander verbinden.

Der Biologische Korridor

Unser Korridor-Projekt sieht den Kauf von vier Grundstücken vor, die an mehrere Flüsse grenzen. Die Grundstücke haben eine Gesamtfläche von 150 Hektar: 90 ha sind bereits bewaldet, 30 ha werden mit 22.500 Bäumen aus etwa 40 einheimischen Arten aufgeforstet, und 30 ha sollen der natürlichen Regenerierung überlassen werden. Dadurch werden über einen Zeitraum von 60 Jahren fast 90.000 Tonnen CO₂ gebunden. Leider sind diese Grundstücke beinahe dreimal so teuer wie jene im Nationalpark, da hier der Preis nicht mehr vom Staat festgelegt wird. Dazu kommen die Kosten für Aufzucht, Pflanzung und Pflege der Bäume, für Fachkräfte und Hilfsarbeiter vor Ort sowie für die Projektleitung und wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Wien. Es fehlen noch 800.000 Euro, um das Projekt bis 2014 zu verwirklichen. Bitte helfen Sie uns und leisten Sie damit Ihren Beitrag gegen den Klimawandel! Ein Quadratmeter kostet 0,72 Euro, eine Tonne CO₂ 12,- Euro.

Rechnen Sie Ihren persönlichen CO₂-Ausstoß im Internet aus:

Einen CO₂-Rechner von klimAktiv (www.klimaktiv.de) finden Sie ab Mitte November auf www.regenwald.at. Wir schicken Ihnen gerne eine Urkunde über die genaue Tonnenanzahl, die Sie errechnet haben. Wenn Sie es sich einfacher machen wollen: Der Jahresverbrauch an CO₂ beträgt in Österreich durchschnittlich 9 Tonnen pro Person (dies hängt freilich von Lebensstil, Wohnplatz u.s.w. ab). Bestellen Sie eine Waldschutz-Klimaschutz Urkunde ab 25 m²; durch den Freikauf von 150m²/9 t leben Sie 2012 weitgehend klimaneutral.



Alexis Zamora zeigt Michael Schnitzler seine Finca, die gekauft und mit weiteren 10.000 Bäumen aufgeforstet werden soll.

Urkundenbestellung unter:

www.regenwald.at/Bestellschein

oder Tel./Fax: (01) 470 19 35

Quadratmeter	Tonnen CO ₂	Preis in Euro
25	1,5	18
50	3	36
75	4,5	54
100	6	72
150	9	108

20 Jahre Regenwald der Österreicher: Ein Rückblick

Als der Verein Regenwald der Österreicher 1991 seine Arbeit aufnahm, war der Esquinas-Regenwald, der letzte ungeschützte Tieflandregenwald an der Pazifikküste Costa Ricas, in akuter Gefahr. Viele Grundbesitzer besaßen Genehmigungen zum Fällen ihrer wertvollen Hartholzbäume. Nach Beginn der Freikäufe gingen die Schlägerungen zurück und bald darauf wurden sie gänzlich verboten. Andere Naturschutzorganisationen sowie die Republik Costa Rica selbst schlossen sich unserer Aktion an und heute kann man von einem vollen Erfolg sprechen: 72% des Gebietes sind freigekauft, die verbliebenen Grundstücke gelten nicht mehr als gefährdet. Wir haben beschlossen, die Freikäufe im Nationalpark Piedras Blancas zu beenden, möchten aber weiterhin die Gehälter unserer Wildhüter bezahlen und die Wildkatzenorganisation Yaguará unterstützen. Wir danken den tausenden Österreicherinnen und Österreichern, die die Rettung dieses Paradieses ermöglicht haben und hoffen, dass Sie sich genauso großzügig an unserem neuen und wichtigen Waldschutz Klimaschutz Projekt beteiligen werden.



1991: Per Dekret wird der 140-km² große Esquinas Regenwald zum Nationalpark erklärt. Alle Grundstücke befinden sich noch in Privatbesitz; Der Durchschnittspreis beträgt 35 Groschen pro m². Gründung des Vereins "Regenwald der Österreicher".

1993: Gründung der Tropenstation La Gamba in Zusammenarbeit mit der Universität Wien. Bis heute 70 Diplome und Dissertationen, viele Publikationen und Feldkurse.

1994: Die Esquinas Rainforest Lodge, ein Ökotourismusprojekt der Republik Österreich, wird eröffnet. Sie ist heute durch die Aufforstung von mehr als 2000 Bäumen 100% CO₂-neutral und erhielt in Costa Rica das begehrte "Zertifikat für nachhaltigen Tourismus".

1995: Österreichischer Staatspreis für Umwelt (Konrad Lorenz-Preis) an Michael Schnitzler. Bereits 1.500 ha Regenwald wurden schon freigekauft.

1998-2008: Unterstützung eines Freilassungsprojektes für hellrote Aras und andere gefährdete Tierarten. Inzwischen leben im Esquinas-Wald etwa 150 Aras.



Seit 2003: Bezahlung der Gehälter von zwei Wildhütern, die ausschließlich im Regenwald der Österreicher tätig sind.

2006: Übergabe der Tropenstation an den Verein der Freunde der Tropenstation La Gamba; heute ist sie eine international renommierte Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsinstitution der Universität Wien mit 34 Schlafplätzen.

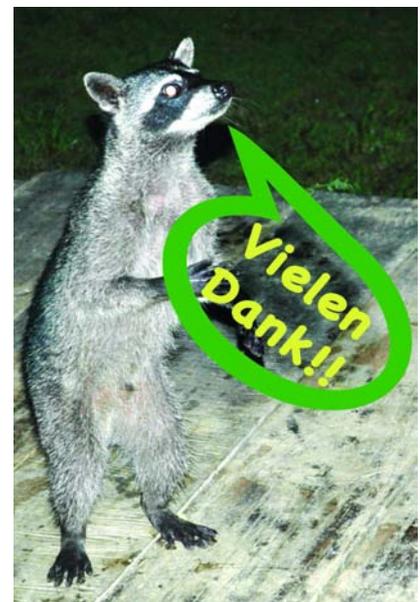
seit 2006: Bau einer Wildhüter-Station sowie einer Polizeistation im Dorf La Gamba. Erneuerung der Trinkwasserversorgung; Renovierung von Schule, Gemeindesaal und Krankenstation.

Seit 2009: Unterstützung der Organisation Yaguará, die sich um die Erhaltung der bedrohten Wildkatzenpopulation bemüht. Finanzierung von Fotofallen, Funkhalsbändern und Entschädigungen an Bauern.

Bis 2010: mehr als 4.000 Hektar Regenwald freigekauft, der Grundpreis pro m² hat sich seit 1991 verachtfacht.

2010: Wiederbewaldung der "Finca Ovelio" mit 7.500 Regenwaldbäumen, durchgeführt von der Tropenstation La Gamba.

2011: Beginn des Waldschutz-Klimaschutz Projekts "Biologischer Korridor Fila Cruces".



Urkunden schenken

Ob unsere neue Waldschutz-Klimaschutz Urkunde oder die Artenschutz-Urkunden für Jaguar und Ozelot, unsere Urkunden sind schöne und sinnvolle Geschenke für Groß und Klein. Sie leisten einen Beitrag zum Kampf gegen die globale Erwärmung und schenken zugleich vielen Tieren und Pflanzen das Überleben in einem intakten Regenwald.

So können Sie bestellen:

- * per Online-Formular auf: www.regenwald.at
- * per E-Mail an: info@regenwald.at
- * telefonisch: 01/470 19 35 oder Fax: 01/470 19 35-20

Preise: Waldschutz-Naturschutz Urkunden ab 18,-

Artenschutz-Urkunden: Ozelot 15,- und Jaguar 30,-

Mit Ihren Urkunden erhalten Sie einen eigenen Erlagschein, der unten stehende Zahlschein gilt für Ihren Fördererbeitrag und für Spenden ohne Urkunde.

Die Österreichische Post hat ab 1. Mai ihre Tarife deutlich erhöht. Der Versand von Urkunden in einem C5-Kuvert kostet nunmehr €1,45 (vorher €0,75). Damit wir Ihre Spenden zur Gänze für unsere Projekte in Costa Rica verwenden können, haben wir beschlossen, ab 1. Juli 2011 eine Pauschale von €1,50 pro Bestellung für den Versand zu verrechnen und bitten um Verständnis.

Kooperation mit ÖBB Infrastruktur

Die ÖBB-Infrastruktur AG liefert Bahnstrom für den elektrischen Schienenverkehr in Österreich. Die Säulen für CO₂-freien Transport bilden der Einsatz von Strom aus 100% erneuerbarer Energie und der Ausgleich der sogenannten vorgelagerten Emissionen, die z.B. durch den Kraftwerksbau oder die Verluste bei der Energieübertragung entstehen. Zum Ausgleich dieser Emissionen ist die ÖBB-Infrastruktur AG eine Kooperation mit unserem Verein eingegangen. Im Zuge eines Pilotprojekts für das Jahr 2011 ist der City Airport Train (CAT) Wien der erste Kunde des Produkts „RailwayPower zero emission“. Jährlich sollen hunderte Bäume in La Gamba und Umgebung gepflanzt werden damit der CAT CO₂-neutral zum Flughafen Schwechat fahren kann.



Infrastruktur

Warten auf "Xaman Ek"

Die Nationalparkverwaltung hat an unsere Partnerorganisation Yaguará die Bewilligung für das Anbringen von GPS-Krägen an einem Jaguar und zwei Weißlippen-Pekaris erteilt. Im August wurde in der Nähe eines Bauernhofes, auf dem bereits einige Haustiere von einer Wildkatze gerissen worden waren, eine aus Massivholz gebaute Falle aufgestellt. Der Jaguar, der "Xaman Ek" getauft wurde, sollte gefangen, betäubt, mit dem Kragen versehen und innerhalb einer Viertelstunde wieder freigelassen werden. Er schlich mehrmals um den Käfig, aber bis Redaktionsschluss war er noch nicht in die Falle getappt. Aida und Ricardo, die tüchtigen und engagierten Projektleiter, hielten im laufenden Jahr bereits 200 Vorträge in Gemeindefallen, Schulen und Lodges. Es sollen so bald wie möglich weitere 100 Fotofallen für den Nationalpark Piedras Blancas angeschafft



werden. Bitte unterstützen Sie dieses wichtige Projekt weiterhin mit dem Kauf einer Artenschutz-Urkunde. Eine Jaguar-Urkunde kostet 30,- EUR, eine Ozelot-Urkunde 15,- EUR.

Impressum: Regenwald-Nachrichten 11/2011

Herausgeber und Medieninhaber: Verein *Regenwald der Österreicher* (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, ZVR-Nr. 144799242)

Nödlgasse 6/13, 1160 Wien

Tel./Fax: (+43 (1) 470 19 35

www.regenwald.at; E-Mail: info@regenwald.at

Redaktion: Prof. Michael Schnitzler

Fotos: © *Regenwald der Österr.*, wenn nicht anders angegeben

Druck: Thienel, 1120 Wien, gedruckt mit Pflanzenöl-Farben auf Recycling-Papier

© 2010 *Regenwald der Österreicher*. Alle Rechte vorbehalten.

DVR: 0741515

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post 03Z035238 S

Abs.: Regenwald d.Ö., Nödlgasse 6/13, A-1160 Wien